

Inhalt

Erster Teil:

Jugend	13
-------------------------	----

Kapitel I Die Siedlung	15
---	----

Kapitel II Operation Gomorrha im Juli 1943	25
---	----

Kapitel III Prisoner of War (POW) 1945-1948	31
--	----

Zweiter Teil:

Lehrjahre	47
----------------------------	----

Kapitel I Theologiestudent in Göttingen 1948-1952	49
--	----

Kapitel II Pastor in Wasserhorst 1953-1958	61
---	----

Dritter Teil:

Anfänge	75
--------------------------	----

Kapitel I An der Kirchlichen Hochschule Wuppertal 1958-1964	77
--	----

1. Theologie im Auftrag der Kirche	77
--	----

2. Wuppertaler Kulturleben	79
--------------------------------------	----

3. Arbeit an der eigenen Theologie	80
--	----

4. Begegnung mit Ernst Bloch	84
--	----

Kapitel II Öffentliche Theologie	88
---	----

1. Die deutsch-polnische Gesellschaft	88
---	----

2. Ökumene: Faith and Order	90
---------------------------------------	----

3. Theologie für Mediziner	93
--------------------------------------	----

4. Der Christian Kaiser Verlag	96
--	----

5. Von Wuppertal nach Bonn	97
--------------------------------------	----

Vierter Teil:

Theologie der Hoffnung 101**Kapitel I Die Theologie der Hoffnung 1964** 103

1. Entstehung und Absicht 103
2. Im Kairos der Zeit 104
3. Schlüsselbegriffe 106
4. Persönliche Reaktionen 110
5. DER SPIEGEL: »Kinder des Protestes« 117

Kapitel II Im christlich-marxistischen Dialog 122

1. Marienbad 1967 124
2. Milan Machovec 129
3. Viteslav Gardavsky 130
4. Roger Garaudy 131

Kapitel III Mein amerikanischer Traum 133

Fünfter Teil:

Politische Theologie 147**Kapitel I Erster Anfang in Tübingen 1967** 149**Kapitel II Zweiter Anfang in Tübingen 1968** 159**Kapitel III Vortragsreisen in alle Welt 1969-1975** 165**Kapitel IV Weltmissionskonferenz in Bangkok 1972/73** 169**Kapitel V Wege nach Fernost 1973 und 1975** 174

1. Australien, Philippinen, Japan 174
2. Korea – Land der Hoffnung, Land der Tränen 176

Sechster Teil:

Im Zeichen des Kreuzes zum neuen trinitarischen Denken	183
Kapitel I Der gekreuzigte Gott 1972	185
1. Anlässe	185
2. Einige Grundgedanken	188
3. Kritik	192
a. Kann Gott nicht leiden?	192
b. Ein sadistischer Gott?	193
Kapitel II Theologische Horizonterweiterungen	196
1. Kirche in der Kraft des Geistes 1975	196
2. Die Kirche welchen Volkes?	200
3. Wer ist behindert und wer behindert?	201
4. Ökumene unter dem Kreuz	203
5. In der Freundschaft Jesu	204
6. Anfänge einer ökologischen Schöpfungslehre	205
7. Auf der Suche nach einer Theologie der mystischen Erfahrung	206
8. Eine theologische Erklärung zu den Menschenrechten?	208
Kapitel III Ökumenische Horizonterweiterungen	211
1. Kreuz und quer durch die USA 1976	211
2. Lateinamerika 1977	215
3. Konflikt mit Befreiungstheologen in Mexiko City 1977	219
4. Im Land der Apartheid Südafrika 1978	224
Kapitel IV An Ort und Stelle	228
1. Heimarbeiter in der Familie mit vier Kindern	228
2. Tübinger Universitätsalltag	232
3. Mitherausgeber der Zeitschrift <i>Evangelische Kommentare</i>	234
4. Herausgeber der Zeitschrift <i>Evangelische Theologie</i>	234
5. Im Direktorium der Zeitschrift <i>Concilium</i>	240
6. Vorsitzender der <i>Gesellschaft für Evangelische Theologie</i> 1978 bis 1994	244

Kapitel V Im christlich-jüdischen Dialog	255
1. Mit Emil Fackenheim	256
2. Mit Pinchas Lapide	260
3. Der Antijudaismus-Vorwurf	264
4. Angriffe auf Elisabeth und mich	267
 Siebter Teil:	
Unvollendete Vollendungen – Herausforderungen des Lebens	271
Kapitel I Das neue trinitarische Denken	273
Kapitel II Gifford Lectures 1985 in Edinburgh: Gott in der Schöpfung	282
Kapitel III Unser langer Marsch nach China 1986	289
1. Wieder zu Gast in Atlanta	289
2. Die Transcontinental Conference in New York, St. Louis und San Francisco	292
3. Urlaub auf Maui, Hawaii	295
4. Kreuz und quer durch China 1986 und später	297
Kapitel IV Als Mann und Frau von Gott reden – gemeinsame Theologie mit Elisabeth	307
1. Die Eltern sterben, die Kinder gehen: Das Haus wird leer	307
2. Es begann in Sheffield 1981	310
Kapitel V Neue Liebe zum Leben	319
1. Höhepunkte in einem »Leben nach sechzig«	319
a. Gastprofessur an der Gregoriana	319
b. Verständliche Theologie in Sexau	321
c. Eine Friedenskonferenz in Amerika	321
d. Ein »Fest der Schöpfung« in Washington	322
2. Im Wunderland Indien	323
a. Kottayam, Madurai, Jaffna und Sri Lanka	323
b. Madras und die südindischen Tempel	325
c. Elephanta, Ajanta und Ellura	325
d. Agra, Jaipur und Udaipur	327
e. Jodpur, Jaisalmer und wieder Udaipur	329

3. Eine neue Theologie des Lebens	330
a. Von der Christologie zur Pneumatologie	330
b. Eine Kultur des Lebens	332
c. Spiritualität der wachen Sinne	332
d. Was liebe ich, wenn ich Gott liebe?	334
e. Wege zur Pfingstbewegung	335
Achter Teil:	
Im Ende – der Anfang	337
Kapitel I Feste des Endes und des Anfangs	
1. Das Abschiedsfest 1994	340
2. »Wie ich mich geändert habe« – Theologensymposium 1996 .	341
3. Gottesräume – Lebensräume: Fest zum 75. Geburtstag in Bad Boll	344
Kapitel II Neue Schwerpunkte	
1. In der asiatischen Welt	347
2. Im Land der Vulkane und Lagunen: Nicaragua	350
3. »Systematikertreffen« und Tafelrunde: Freundschaft mit Hans Küng und Eberhard Jüngel in »gegenläufiger Harmonie«	354
4. Die »Rainbow-bar-Gang«	357
Nachwort	363
Anmerkungen	365
Namenregister	381